

Atlas zur Geschichte Graubündens

1524–2024

Herausgegeben vom Institut für Kulturforschung Graubünden,
in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Graubünden

HIER
UND
JETZT

Inhalt

- 6 Geleitwort
- 7 Einleitung
- 13 Zum Gebrauch des Atlas

Graubünden im Überblick

14	Graubünden im Alpenbogen	01
18	Topografie und Klima	02
22	Bevölkerung	03
26	Sprachen	04
30	Territoriale Gliederung	05
36	Verkehrsverbindungen	06

Siedlung

42	Siedlungsentwicklungen	07
46	Haus- und Stallbauten	08
50	Kirchen und Klöster	09
56	Repräsentationsbauten	10
60	Dorf- und Waldbrände	11
64	Naturgefahren	12

Ressourcen

68	Landwirtschaft	
72	Alpwirtschaft	14
76	Getreide, Bier, Wein	15
80	Fischerei und Jagd	16
84	Waldwirtschaft	17
88	Wasserkraft	18
92	Heilquellen	19
96	Bergbau	20

Wirtschaft

100	Warentransit und Handel	21
104	Märkte und Detailhandel	22
108	Handwerk, Gewerbe, Industrie	23
114	Tourismus	24
118	Geld und Banken	25
122	Preise und Löhne	26

Gesellschaft

126	Frau, Mann, Kind	27
130	Familie und Haushalt	28
134	Besitz und Vermögen	29
138	Migration	30
144	Gemeinschaft und Ausschluss	31
148	Konfessionen	32

Politik

152	Herrschaft und Recht	33
156	Politik und Verwaltung	34
160	Politische Partizipation	35
164	Kriege und Konflikte	36
168	Militär	37
172	Aussenbeziehungen	38

Gemeinwesen

176	Öffentliche Finanzen	39
180	Kommunale Infrastruktur	40
184	Kommunikation	41
188	Sicherheit	42
192	Gesundheit	43
196	Anstalten und Heime	44

Bildung und Kultur

200	Schule	45
204	Wissen	46
208	Bildende Kunst	47
212	Musik	48
216	Theater	49
220	Brauchtum und Sport	50

226	Abkürzungen
227	Nachweise zu Karten und Grafiken
231	Abbildungsverzeichnis
233	Bibliografie
245	Kurzbiografien der Beitragenden